

# TREFF NACH DER AUSSTELLUNGSBESUCH „RIZZI“ am Samstag, den 23. August 2014

**Geschichte:** Die Eisgrub in der Mainzer Oberstadt befindet sich unterhalb der Zitadelle und wurde seit 1872 als Natur-Eiskeller benutzt. Die wachsende Stadt benötigte damals mehr Kühlmöglichkeiten. Der Name setzt sich aus den Wörtern Eis und Grube (in der Mainzer Mundart ohne e gesprochen) zusammen.

Bald darauf löste sich das Problem mit der Entwicklung der Erzeugung künstlicher Kälte durch Carl von Linde, und die neuen geräumigen Keller waren nicht mehr notwendig. Der Friedensvertrag von Versailles forderte die Schließung unter anderem der erst 1839 als Defensionskaserne errichteten Eingrubkaserne. Dies machte es möglich, dass einige Abschnitte des Mainzer Eisenbahntunnels Mitte der 1920er Jahre aufgegraben werden konnten, um die Abgase der damaligen Dampflokomotiven aus dem Tunnel entweichen zu lassen.

Im Eingangsbereich befindet sich heute die Mainzer Gasthausbrauerei Eisgrub Bräu, die derzeit einzige Braustätte in Mainz. Der Eingangsbereich selbst ist mit Natursteinen verblendet. Eine große ebenfalls natursteinverblendete Treppenanlage führt vom Eingang in der Weißliliengasse zum Eisgrubweg.



**Treffpunkt:** ab 19:00 Uhr in der 1. Mainzer Gasthausbrauerei „EISGRUB-BRÄU“, Weissliliengasse 1a in Mainz

**Anmeldung:** bis 20. August an Hermann Eder - eMail: [GC50plus.eder@gmail.com](mailto:GC50plus.eder@gmail.com)

**Veranstalter:** **GehörlosenClub 50+ e.V.**

